ARBEITSBLATT

HERRSCHAFTSMODELLE – KOLONIALHERRSCHAFT

Einzelarbeit:
(Lies für dich alleine die beiden Quelltexte aufmerksam durch und bearbeite die folgenden Aufgabenstellungen)

„…auf dass Ihr nach Eurem Willen und Gutdünken ungehindert über sie verfügt“ – Vetragsauszug mit der spanischen Krone Konquistador Rodrigo de Bastidas (05.06.1500)

Wir erlauben euch, besagtem Rodrigo Bastidas, mit zwei eigenen Schiffen auf Eure Kosten und Gefahr über das besagte Ozeanische Meer zur Entdeckung von Inseln und Festland in die Gegend Indiens zu fahren. […]
Von allem Gold und Silber, Kupfer und Blei, Zinn und Quecksilber und jeglichem anderen Metall, sowie von allen Perlen, Edelsteinen und Juwelen, von allen Sklaven, schwarzen und dunkelhäutigen Menschen, soweit sie in diesen Unseren Königreichen als Sklaven gehalten und betrachtet werden, und von allen Monstern und Schlangen und jeglichen anderen Tiere, Fischen und Vögeln, von allen Gewürzen und Arzneien und jeglichen anderen Dingen, gleich welchen Namens und Wertes und welcher Güte, erhalten Wir nach Abzug der Ausgaben für Ausrüstung, Fracht und sonstige Kosten, die auf besagter Reise entstehen., den vierten Teil des verbleibenden Restes; die anderen drei Viertel seien für Euch, Rodrigo de Bastidas, auf dass Ihr nach Eurem Willen und Gutdünken ungehindert über sie verfügt als über Eure eigene, freie Sache.

Quelle: Meyn u.a (Hg.), Aufbau der Kolonialreiche, S. 29

„Die Ankunft der Portugiesen in China 1517“ – Chinesischer gelehrter Ku Yen-wu (1613 – 1682)

Im Jahre Chengte 12 (1517) kamen sie (Portugiesen) auf großen Schiffen fahrend plötzlich beim Ankerplatz von Kanton an. […]
Als einige zum Ministerium kamen, führten sie nicht die Zeremonie des Kniens aus, und […] am Kaiserhof beanspruchten sie den Vorrang vor allen anderen Barbaren. Die Zensoren Ch’iu Tao-lung und Ho Ao machten nacheinander detaillierte Eingaben. Darin sagten sie, die Portugiesen hielten Gewalttätigkeit und Aufruhr für Tapferkeit.
[…] Sie gingen hin und her zum Auskundschaften und machten sich mit unseren Wegen und Straßen vertraut; sie raubten oder kauften kleine Kinder, um sie zu kochen und zu verspeisen. […]
Es wäre daher angebracht, die Portugiesen sofort zu verjagen, streng den privaten Verkehr mit ihnen zu verbieten und die von ihnen errichteten Häuser und Befestigungen restlos zu zerstören.

Quelle: Bitterli (Hg.), Die Entdeckung und Eroberung der Welt, Bd. 2, S. 142

1. Erkläre anhand des ersten Quelltextes, warum Spanien schon früh die Neue Welt für private Unternehmer öffnete. Beschreibe die Auswirkungen auf die indigene Bevölkerung.

2. Erstelle eine Liste, welche Produkte in den Kolonialreichen der Spanier und Portugiesen gehandelt wurden.

3. Fasse Ku Yen-wu’s Beurteilung der Portugiesen zusammen. Beurteile dabei den Vorwurf des „Kinderessens“.

BY-NC-SA